

# Gemeindebrief



**Evangelische Kirchengemeinde  
Röslau  
Juni – Juli 2012**

## **Aus dem Inhalt**

Auf ein Wort	2-3
Installation Pfarrer Lindner	4-5
Persönliche Worte Pfarrer Lindner	6
Einsegnung Kirchenvorstände/ Verabschiedung Frau Schmidt	7
Aus dem Kirchenvorstand	8
Aus dem Kindergarten	9-10
Konfirmation	11
Konfirmationsjubiläum	12-13
Termine	14
Berggottesdienste	15
Gottesdienste	16
Termine, Veranstaltungen, Kirchenbücher	17-19
Die letzte Seite und Impressum	20

## Auf ein Wort ...

Pfr. Johannes Lindner

Der Fußball spielt zurzeit nicht nur wegen des Erfolges des Röslauer FC Vorwärts eine große Rolle. Im Juni ist die Fußball-EM in Polen und der Ukraine.

Ein Schüler hatte in einer meiner letzten Religionsunterrichtsstunden einem anderen Schüler unter der Bank ein Briefchen weitergeleitet, das dann doch bei mir landete. Darauf stand: "Seht ihr die Fahnen wehen? Wir wollen euch siegen sehen! Alle im Stadion singen im Chor, treiben die Mannschaft bis zum Tor."

Dieses Lied des FCN drückt auch die Stimmung aus, mit der die deutsche Mannschaft sicherlich in der EM von vielen unterstützt wird.

Fußball, so sagt man, ist die schönste Nebensache der Welt. Fußball und der Sport insgesamt können uns helfen, die Hauptsache besser zu verstehen, nämlich Jesus Christus und den Glauben an ihn.

In der Bibel kommt nämlich der Sport öfter vor. Er verdeutlicht, was Christsein heißt: gepackt sein von einem großen Ziel. Voller Einsatz ist nötig, um dieses Ziel zu erreichen. Christen haben einen Sinn und ein Ziel für ihr Leben gefunden. Das Leben besteht nicht nur aus Arbeiten, Schlafen, Essen, Freizeit usw.

Paulus drückt das in der Sportlersprache seiner Zeit so aus: **"Ich meine nicht, dass ich schon vollkommen bin**

**und das Ziel erreicht habe. Ich laufe aber auf das Ziel zu, um es zu ergreifen, nachdem Jesus Christus von mir Besitz ergriffen hat. Ich bilde mir nicht ein, Brüder, dass ich es schon geschafft habe. Aber ich lasse alles hinter mir und sehe nur noch, was vor mir liegt. Ich halte geradewegs auf das Ziel zu, um den Siegespreis zu gewinnen. Dieser Preis ist das neue Leben, zu dem Gott mich durch Jesus Christus berufen hat."**

**(Philipper 3, 12-14).**

Christsein kann man nicht so nebenher leben. Alle Lebensbereiche werden erfasst von dem, der von unserem Leben Besitz ergreift, der es verändert, heilt und zu Recht bringt. Es geht ja nicht nur um einen vergänglichen Sieg, die Ehre, den Pokal, sondern um ein neues Leben mit Christus hier und in Ewigkeit.

Dazu ist es nötig, **"alles abzulegen, was uns beschwert, und die Sünde, die uns ständig umstrickt."**

**(Hebräer 12, 1)**

Für ein großes Ziel ist man gern bereit, Prioritäten zu setzen, Dinge, die einen vom Glauben und von Jesus Christus wegbringen, abzulegen.

Beim Fußballspielen ist Fairness etwas ganz Wichtiges.

Das geht nicht ohne die "Mannschaft", einen "Trainer", den "Verein" ... Christen brauchen einander, brauchen die

Vergebung unter dem Kreuz im Gottesdienst, die Motivation, Ermutigung und Stärkung der christlichen Gemeinschaft.

Deshalb heißt es in Hebräer 10, 24-25: **"Einer soll sich um den andern kümmern und ihn zur Liebe und zu guten Taten anspornen. Einige haben es sich angewöhnt, den Gemeindeversammlungen fern zu bleiben. Das ist nicht gut; vielmehr müsst ihr einander Mut machen. Ihr seht doch, dass der Tag näher rückt, an dem der Herr kommt."**

Ohne regelmäßiges Training und ein gutes Zusammenspiel stehen die Chancen auf einen Sieg nicht so besonders gut.

Die Bandenwerbung auf dem Fußballplatz des FC Vorwärts ermutigt dazu, auch bei dem viel größeren und wichtigeren Wettkampf dabei zu sein.

Da kann man allerdings nicht Zuschauer bleiben, sondern ist immer Teil der Mannschaft, aber auch Teil der ewigen Herrlichkeit.

Teil des erweiterten Kaders der EM ist Cacau (Bild), der sich offen zu seinem christlichen Glauben bekennt.

Sein Lebensmotto: **"100 % auf dem Rasen und 100 % für Jesus Christus."**

*"Was nützt es dir, wenn du vor 70 000 ein Tor schießt, aber das ewige Leben nicht hast?"*

*"Die beste Entscheidung meines Lebens habe ich getroffen, als ich Jesus Christus in mein Herz aufgenommen habe, um mit ihm zu leben."*



## Installation Pfarrer Lindner

**Festgottesdienst nach dem Einzug mit Posaunenchor und ökumenischem Kirchenchor. Die Kirche war voll besetzt.**



**Einsegnung von Pfr. Johannes Lindner in die Kirchengemeinde Rös-lau.**

**Unterstützung und Begleitung durch Vertreter anderer Kirchen, Kirchengemeinden, Dekanat und Ehefrau Annemarie Lindner.**



**Empfang in der Schulaula mit Ehrengästen: stellv. Landrat Horst Weidner, Bürgermeister Torsten Gebhardt, Schulleiterin Annelies Rogler-Unglaub, Vereinsvertreter, Mitarbeitende und Gemeindeglieder.**



**Viele Gäste waren auch aus den bisherigen Gemeinden von Pfr. Lindner gekommen, aus Spielberg und Schönwald. Quartett und Kirchenchor sangen zwischen den Grußworten.**

**Vertrauensmann Klaus Kuspert und Stellvertreterin Sabine Stäudel danken Pfr. Hans-Hermann Münch für den Vertretungsdienst.**





## Persönliche Worte von Pfarrer Lindner

Liebe Gemeindemitglieder von Röslau und den Außenorten Bödlas, Grün, Brücklas, Rauschensteig und Dürnberg,

ganz herzlich möchte ich mich, auch im Namen meiner Frau, für die freundliche und herzliche Aufnahme in der Gemeinde bedanken. Die Bilder von meiner Einführung bringen es noch einmal zum Ausdruck. So viele sind gekommen. Bei meinen ersten Kontakten und dem Hineinfinden in die Röslauer Kirchengemeinde spüre ich sehr viel Anteilnahme, auch im Blick auf die Pfarrhausrenovierung und die besondere Situation, dass ich jetzt in der Anfangszeit noch in Schönwald wohnen und zum Dienst herüberfahren muss.

Ein Pfarrhaus steht ja deshalb im Ort und der Pfarrer hat sogenannte Anwesenheitspflicht, damit er erreichbar und ansprechbar ist und auch für Sie da sein kann. Das wird nach dem Einzug im Oktober, wie wir hoffen, vollständig der Fall sein. Aber auch jetzt in der Zwischenzeit ist es mir wichtig, dass Sie mich persönlich erreichen.

Dazu möchte ich **Sprechzeiten** anbieten im derzeitigen Pfarramtbüro, Hauptstr. 28 (ehem. Zahnarztpraxis), und zwar:

**Di, Do jeweils 9 - 11 Uhr,**  
also während der Bürozeiten des  
Pfarramts und zusätzlich  
**Mi, 16 - 18 Uhr.**  
Der Montag ist in der Regel mein  
freier Tag.

Wegen Unterrichtsvertretung kann es sein, dass ich das eine oder andere Mal die Sprechzeiten nicht einhalten kann. Natürlich können Sie jederzeit telefonisch mit mir Kontakt aufnehmen und im Pfarrhaus in Schönwald anrufen.

**Tel.nr.: 09287/956637.** Der Anruferantworter wird zeitnah abgehört, wenn ich gerade nicht erreichbar bin.

Auch per **Fax: 09287/956638** und **E-Mail: Pfr.J.Lindner@gmx.de** kommen Sie gut und sicher mit mir in Verbindung. Ich melde mich baldmöglichst bei Ihnen zurück.

Bei besonderen Geburtstagen, Hochzeitsjubiläen oder bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen komme ich selbstverständlich zu Ihnen ins Haus. Wie bei meiner Einführung angekündigt, stehe ich gerne als Ihr zuständiger Seelsorger für Hausbesuche zur Verfügung, wenn z. B. ein Hausabendmahl gewünscht wird oder Sie sonst ein Anliegen haben.

Freuen würde ich mich, das sage ich ganz offen, wenn ich bei mehreren Terminen am Tag in Röslau einmal zum Essen eingeladen würde. Dadurch könnte ich Fahrzeit einsparen und es wäre eine gute Gelegenheit sich besser kennenzulernen. Im Blick auf eine Mahlzeit bin ich sehr anspruchslos. Mir ist es wichtig, für Sie da zu sein.

So hoffe ich, dass wir diese etwas schwierige Übergangszeit gut überbrücken können, und grüße Sie herzlich,

Ihr Pfarrer Johannes Lindner

## Einsegnung Kirchengvorstände

Am Gründonnerstag wurde während des Gottesdienstes Herr Klaus Küsspert als Vertrauensmann der evang. Kirchengemeinde Rös-lau sowie Frau Sabine Stäudel als seine Vertretung eingese-gnet. Als neues Kirchen-



vorstandsmitglied wurde Frau Ange-lika Hager aus dem erweiterten Kir-chenvorstand ebenfalls ein-gese-gnet. Diese Verän-derungen wurden durch den plötzli-chen Tod von Frau Erika Dambier not-wendig.

## Verabschiedung Frau Schmidt

Ebenfalls am Gründonnerstag wurde Frau Ingrid Schmidt, un-sere langjährige Reinigungskraft, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. An dieser Stelle nochmals unse-ren herzlichsten Dank für ihre Zuverlässigkeit.



## Aus dem Kirchenvorstand

In der KV-Sitzung am 24.04.2012 begrüßte der KV unseren neuen Ortspfarrer Johannes Lindner nochmals und wünschte ihm Gottes reichen Segen für seine Arbeit in der Kirchengemeinde und der Zusammenarbeit mit den KV.

Die Tagesordnung enthielt u. a. folgende Punkte:

- Architekt Walther informierte über die Fortschritte bei der Pfarrhausrenovierung.

Da während der Arbeiten weitere Schäden entdeckt wurden, hat sich der Umzugstermin für die Familie Lindner von August auf Oktober verschoben.

- Der Treppenaufgang zum „Neuen Friedhof“ und Teile der Friedhofsmauer müssen saniert werden. Nach der Baubegutachtung wird über die nötigen Baumaßnahmen entschieden.

- Der KV entschied über die Stellenvergabe einer Reinigungskraft für

Pfarramt und Diakoniestation. Die Stelle erhält Frau Ivonne Thomas aus Röslau.

- Eine Überarbeitung der bestehenden Friedhofsordnung will der KV im Herbst „in Angriff nehmen“.

Pfr. Münch, der zum letzten Mal an einer KV-Sitzung in Röslau während der Vakanz teilnahm, wurde vom KV besonders herzlich verabschiedet. Der KV bedankte sich nochmals sehr für seinen großen Einsatz, mit dem er Röslau während der Vakanz betreute. So sehr sich die Kirchengemeinde über die Amtsübernahme durch Pfr. Lindner freut, Pfr. Münch ist uns in den vergangenen 15 Monaten der Vakanz schon ein bisschen ans Herz gewachsen. Nun kann er sich endlich wieder ganz und gar auf Weißenstadt konzentrieren und hat vielleicht wieder etwas mehr Zeit für seine Familie. Für sein Wirken in Weißenstadt wünscht ihm der KV Gottes Segen.

Angelika Hager

In eigener Sache: Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie die Kirchgeldbescheide 2012. Wir bitten um freundliche Beachtung.



## Aus dem Kindergarten

Ohne Unterstützung vieler engagierter Familien, Röslauer und Kindergartenfreunde könnten wir so manches unseren Kindern gar nicht bieten, durchführen und erleben.

Deshalb möchten wir uns heute ganz herzlich bedanken bei:

### **DER FAMILIE ROBISCH IN GRÜN:**

Die Kleinsten waren eingeladen einen Vormittag auf dem Bauernhof zu verbringen und viele Tiere hautnah zu erleben.

Eltern, Kinder und Team waren sich einig: „Das war ein bereicherndes Erlebnis für unsere Jüngsten“.



### **OPA KARL (Karl Griebhammer) UND SEINEN SÖHNEN**

Sie haben in unserem riesigen Garten viele Bäume abgesägt und abtransportiert, damit der Garten wieder



überschaubarer wird und es möglich wird, einen Zaun um den Gartenbereich der Kinderkrippe zu bauen.

**UNSERER KINDERGARTENFAMILIE  
FRAU UND HERRN KLOß:**

Sie haben in Eigeninitiative die Ablagen für Mützen, Handschuhe usw. durch Zwischenwände in unseren Kindergarderoben verbessert. Durch ihren Einsatz erfüllen wir eine der vielen Auflagen des Gesundheitsamtes.

**Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit bedanken.**

**Das Kindergartenteam**



## Osterfrühstück 2012

Auch in diesem Jahr ließen es sich viele Frühaufsteher nicht nehmen, nach der Feier der Osternacht sich bei einem gemeinsamen Osterfrühstück zu stärken.

Ein paar fleißige Helfer hatten das Gemeindehaus österlich geschmückt



und viele leckere Sachen vorbereitet. So saß man noch gemütlich beisammen, bevor dann jeder sein Osterlicht mit nach Hause trug.

Lisa Nickl

## Konfirmation in Röslau am 1. April 2012



Foto: Dittrich

Die Mädchen und Jungen des Konfirmandenjahrgangs 2012 haben am 22.04.2012 zusammen mit Vertretern der Gemeinde, des Obst- und Gartenbauvereins und des Kirchenvorstandes die diesjährige Baumpflanzaktion durchgeführt.

Die Bäumchen wurden entlang der Oskar-Böttcher-Straße, der Alten Straße und der Hauptstraße (Dorfberg) gepflanzt. Nach getaner Arbeit gab es noch eine kleine Stärkung am

Mehrgenerationenplatz. Vielen Dank allen Helfern und Helferinnen.





## Eiserne Konfirmanden



Jubelkonfirmation feierten wir am Sonntag, dem 29.04.2012. Bereits am Vorabend wurden alte Erinnerung an die Konfirmation vor 50, 60 oder 70 Jahren ausgetauscht. Herzlichen Dank an Frau Stäudel und Frau Nickl, die wieder einen Imbiss und Getränke vorbereitet hatten.

**Auf der nächsten Seite finden Sie die Gruppenbilder der diamantenen und goldenen Konfirmanden.**

Alle Fotos der Jubelkonfirmanden sind von Willi Dittrich, dafür herzlichen Dank.

*In den dunklen Stunden  
tröstet uns dein Wort.  
Du heilst alle Wunden,  
tröstest immerfort.  
In den Einsamkeiten  
stehst du mir zur Seit.  
Du wirst mich begleiten  
bis zur Ewigkeit.*

*Eine Eiserne Konfirmandin*

## **Goldene Konfirmanden**



## **Diamantene Konfirmanden**



## **Kirchweihumzug 24. Juni 2012**

Auch in diesem Jahr wollen wir den Geburtstag unserer Röslauer St.-Johannis-Kirche mit einem Festgottesdienst begehen. Begleitet vom Posaunenchor werden wir wieder mit einem festlichen Umzug vom Gemeindehaus in der Thusstaße bis zu unserer Kirche ziehen. Hierzu werden in der nächsten Zeit Einladungen mit Anmeldungen an die Röslauer Vereine gehen.

Wir treffen uns dann am Kirchweihsonntag um 9.00 Uhr am Gemeindehaus.

Bei allem Trubel während der Kirchweih, der auch sein muss, wollen wir nicht vergessen, dass wir an diesem Tag mit Dankbarkeit auf unsere Kirche als Gebäude, aber auch als Mitglieder dieser Kirchengemeinde sehen können und mit dem Festgottesdienst zur Ehre Gottes diesen Tag feiern wollen.

## **Gottesdienst in Rauschensteig am 1. Juli**

Im letzten Jahr haben wir einen Gottesdienst „open air“ in Bödlas gefeiert. Trotz starken Regens fiel dieser nicht ins Wasser. Heuer wollen wir das in Rauschensteig tun. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr am 01. Juli. Begleitet wird er vom Posaunenchor.

Da der Gottesdienst im Freien stattfindet, kann er natürlich nur bei gutem Wetter stattfinden. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der St.-Johannis-Kirche, dann aber auch um 10.00 Uhr. In diesem Falle würden die Kirchenglocken um 9.00 Uhr für 5 Minuten läuten.

## **Vorankündigung - Gemeindeausflug**

Auch 2012 möchte die Röslauer Kirchengemeinde wieder zu einem Gemeindeausflug starten. Termin dafür ist der **15. September 2012**. Unser Team plant eine Fahrt nach Saalfeld mit Besichtigung der Feengrotte und Besuch der Farbglas-

hütte Lauscha mit einer Erlebnisführung.

Nähere Informationen und die Möglichkeit zum Anmelden im nächsten Gemeindebrief.



# Berggottesdienste im Fichtelgebirge und im Steinwald 2012

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen...“  
**Berggottesdienste im Fichtelgebirge und im Steinwald 2012**

Willkommen zu unseren Berggottesdiensten! Sie sind alle willkommen, ob Sie in unserer schönen Gegend dauerhaft wohnen oder als Urlaubsgast nur eine kurze Zeit. Zusammen mit den 12 Kirchengemeinden, die 12 Gottesdienste auf 12 Bergen veranstalten, lade ich Sie herzlich ein.

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?“ - So lautet der Beginn von Psalm 121. Ganz bestimmt kommt die Hilfe nicht von den Bergen. Es hat keinen Wert hilfeschend auf die Berge zu schauen - seien es die Berge des Fichtelgebirges oder die Berge an Arbeit auf unserem Schreibtisch oder in der Küche.

Vielmehr werden wir auf den 12 Bergen bei 12 Gipfelgottesdiensten feiern, dass unsere Hilfe „vom Herrn“ kommt, „der Himmel und Erde gemacht hat“. Diesen Schöpfer, der uns hilft, zu loben, ist gerade unter freiem Himmel eine ergreifende Erfahrung. Der Aufstieg auf den Berg - und noch viel mehr das Beten, Singen und Hören - hilft Abstand zu gewinnen von den Bergen des Alltags.

Dr. Dorothea Greiner  
Regionalbischöfin

Die ersten vier Gipfelgottesdienste finden statt:

Sonntag, 10.06., 11.00 Uhr, Hainberg bei Asch  
Sonntag, 17.06., 11.00 Uhr, Zipfeltannenfelsen bei Pfaben  
Sonntag, 24.06., 9.30 Uhr, Epprechtstein bei Kirchenlamitz  
Sonntag, 01.07., 9.30 Uhr, Schneeberg/Backöfele bei Bischofsgrün



Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.gemeinsamfuerdieregion.de>, oder auf unserem Berggottesdienstflyer, der in der Region verteilt wird/wurde.



## Gottesdienstkalender

03.06.	Trinitatis	9.30 Uhr	Frau Cziba Herr Lang	Gottesdienst und KiGo <u>Kollekte:</u> Luth. Weltbund
10.06.	1. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Lindner	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) und KiGo <u>Kollekte:</u> Reg. Fortbildung Kindergärtnerinnen
17.06.	2. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Münch	Gottesdienst und KiGo <u>Kollekte:</u> Diakonie Bayern II
24.06.	3. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Lindner	Kirchweih-Gottesdienst mit Kirwazug und KiGo <u>Kollekte:</u> Friedhof
01.07.	4. So. n. Trini.	10.00 Uhr	Pfr. Lindner	Gottesdienst <b>in Rauschensteig</b> <b>Bei schlechtem Wetter in der Kirche</b> <u>Kollekte:</u> Kirche in Mecklenburg
08.07.	5. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Lindner	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) und KiGo <u>Kollekte:</u> Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen
15.07.	6. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Herr Büch	Gottesdienst und KiGo <u>Kollekte:</u> Jugend
22.07.	7. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Lindner und Pfr. Puthus- sery	Gottesdienst und KiGo <u>Kollekte:</u> Bes. gesamt. Aufgaben Ökum. Gottesdienst am Weg
29.07.	8. So. n. Trini.	9.30 Uhr	Pfr. Lindner	Gottesdienst und KiGo <u>Kollekte:</u> Gemeinde

## Terminkalender

Mo	04.06.	19.30 Uhr	Frauenkreis 50 - Das Evangelium nach Matthäus
So	10.06.	19.00 Uhr	LOGO-Abend im Gemeindehaus
Mo	11.06.	19.30 Uhr	Frauenkreis 60
Mo	18.06.	19.30 Uhr	Frauenkreis 50 + 60 - Abschlussabend
Mi	20.06.	20.00 Uhr	Kindergottesdienstvorbereitung
So	24.06.	9.00 Uhr	Treffen zum Kirchweihumzug vor dem Gemeindehaus
		7.30 Uhr	Abfahrt mit dem Bus zum Jungschartag in Puschendorf 3.-7. Klasse - Anmeldung Ute Brunner, Tel. 8130
Di	03.07.	12.30 Uhr	Seniorenausflug
So	22.07.	18.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst am Weg

Pfr. Lindner ist vom 28.05. bis 07.06.2012 im Urlaub.  
Vertretung Evang. Pfarramt Weißenstadt Tel. 09253/276

## Spende Stahl- und Drahtwerk

Ganz herzlichen Dank an das Stahl- und Drahtwerk Röslau, welches den Röslauer Hilfsfonds mit einer großzügigen Spende bedacht hat.



## Regelmäßige Veranstaltungen

Mo.	14:30 Uhr	Seniorenkreis (mtl.)	Pfr. Lindner, Tel. 277
Mo.	19:30 Uhr	Jugendkreis	K. Schade, Tel. 1258
Mo.	19:30 Uhr	Frauenkreis 50 (14täglich) Frauenkreis 60 (14täglich)	C. Kauer, Tel. 604 M. Kießling, Tel. 990622
Di.	19.30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft	H. Wunderlich, Tel. 326
Mi.	8:30 Uhr	Bibelfrühstück (14täglich)	Ehep. Bunes, Tel. 478
Mi.	9:00 Uhr	Gebetstreff (wöchentlich)	H. Arzberger, Tel. 1351
Mi.	20:00 Uhr	Kirchenchorprobe	G. Glaßer, Tel. 1611
Do.	9:00 Uhr	Krabbelgruppe „Purzel-Treff“	K. Schelter Tel. 990205 M. Hüttel Tel. 990968
Do.	18:00 Uhr	Jungschar (5–12 Jahre)	U. Brunner ,Tel. 8130
Fr.	20:00 Uhr	Posaunenchorprobe	K. Küspert, Tel. 967288
Fr.	20:00 Uhr	Hauskreis „A“ (in Privatwohnungen) Hauskreis „B“ (in Privatwohnungen)	Fam. Arzberger, Tel. 1351 Fam. Bunes, Tel. 478

MONATSSPRUCH

JULI 2012

MARKUS 4, 24

euch messen  
Mit welchem Maß **ihr** messt,  
wird man **euch** wieder **messen**.

## Aus unseren Kirchenbüchern

### **Getauft wurde:**

**Paul Fritz Ellmann, Siebensternstr. 2**

### **Verstorben sind:**

**Regina Wunschel geb. Rost, Marktleuthen, 78 Jahre**

**Meta Richter, Peuntweg 2, 90 Jahre**

**Alica König, Unterwoltersgrün, 15 Jahre**

**Friedel Niedermeyer geb. Layritz, Traunreut, 92 Jahre**

**Edith Brix geb. Krusche, Mühlbühl, 79 Jahre**



Auf Wunsch kann von einer Veröffentlichung abgesehen werden.

### *Die Worte müssen warten*

*Sprich noch nicht mit mir  
Die Wunde ist zu frisch  
Der schwindelerregende Schmerz  
Den ich nicht vergessen kann  
Wird zu einer Art Betäubung  
Wie ein Welle  
Und bricht dann wieder über mich herein  
Deine Tränen verstehe ich  
Doch Trauer ist taub  
Ich kann deine Worte nicht hören  
Die du so liebevoll geplant  
Und versucht hast zu sagen  
Doch....  
Bete...*

*Ruth Bell Graham*

## „Die letzte Seite ...“

### Papas Predigt

Ein Pastor saß in seinem Arbeitszimmer und bereitete die Predigt für den kommenden Sonntag vor. Er griff ins Regal, um ein Buch herauszunehmen, dann fiel ihm ein, dass er es im Untergeschoss gelassen hatte. Seine kleine Tochter spielte in Ihrem Zimmer nebenan, und er rief sie zu sich. Eifrig kam sie herbei, erfreut von der Aussicht, dass ihr Papa sie brauchte. Er erklärte ihr genau, welches Buch er brauchte und wo sie es finden konnte. Fröhlich sprang sie los und

kam bald mit einem Buch zurück, das er sofort als das falsche erkannte. Doch er sah gar nicht hin, sondern nahm seine Tochter in den Arm, küsste sie und sagte: „Vielen Dank, mein Liebling!“ Als sie glücklich und zufrieden in ihr Zimmer getanzt war, ging er leise nach unten und holte das benötigte Buch. Ich glaube, die Predigt dieses Mannes würde ich mir gerne anhören!

Autor unbekannt (aus dem Buch „Solange du mich brauchst.....“ von Alice Gray)

### Impressum

Herausgeber: Evang.- Luth. Kirchengemeinde Röslau,  
Hauptstr. 28, 95195 Röslau, Tel. 09238-277, Fax -967166  
E-Mail: sekretuerin@roeslau-evangelisch.de (Frau Reißmann)  
E-Mail: pfarrer@roeslau-evangelisch.de (Pfr. Johannes Lindner)

Online unter : <http://www.roeslau-evangelisch.de>  
Pfr. Lindner, Schönwald: Tel. 09287-956637, Fax -956638

Redaktion: Marianne Glaßer, Petra Griebhammer, Pfr. Lindner (verantw.),  
Angelika und Rainer Hager, Klaus Küspert, Christine Reißmann

Friedhofswärter: Zeitelhack Alexander, Tel. 01704936087

Ausgabe: 226

Auflage: 650 Exemplare

Öffnungszeiten des Pfarramtes:  
Montag bis Dienstag und Donnerstag bis Freitag von 9.00-11.00 Uhr

Spendenkonto: Sparkasse Fichtelgebirge BLZ 780 500 00 KtoNr. 620 201 251

Für den Gemeindebrief erbitten wir einmal im Jahr einen Unkostenbeitrag in Höhe von Euro 3.-.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. Juli 2012**